

Volks-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
Abend-Ausgabe für Anhalt und Thüringen. Jahrg. 216 Nr. 313

Bezugspreis:
monatlich M 18.00 — mit Zustellgebühr, Einschaltung nehmen
Lieferung Postämtern, Zeitungen und unter Zusatzen entgegen.
— Höherer Gehalt enthält ein Verlag von Scheibenstein.

Halle-Saale
Sonnabend, 7. Juli 1923

Anzeigenpreis:
Die Spaltenzeit 34 mm breite mm-Standardgröße 650 — Kleine Inserate
800 — Familienanzeigen 500 — Die Spaltenzeit 90 mm breit
mm-Standardgröße 800 — Adressen nach Karte. Einschaltung Halle-Saale

Gefäßstapelle Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurfürststr. 6200
Eigene Berliner Schriftleitung. — Derlag u. Druck von Otto Ohle, Halle-Saale

Frankreich und Belgien protestieren und drohen Verbrecher als Auflärer

(Eigener Drahtbericht)

Berlin, 7. Juli.

Ein Berliner Mittagsblatt verbreitet in großer Aufmachung eine Falschmeldung, die besagt, die französische und die belgische Regierung hätten an Reichstagskanzler Dr. Cuno eine Note mit der Aufforderung geschickt, die gegen die Besatzungstruppen an Rhein und Ruhr begangenen Verbrechen als Verbrechen zu brandmarkieren. Im Falle der Verweigerung dieser Genehmigung würden die diplomatischen Beziehungen Frankreichs und Belgiens mit Deutschland abgebrochen. Wie hierzu verlautet, dürfte die Meldung des Abendersenders in dieser Form nicht stimmen. Eine Note ist dem Reichstag nach in Berlin nicht eingegangen, dagegen haben die belgische und die französische Botschaft getrennlich im Reichstagsgebäude an den Reichstagspräsidenten ein gemeinsames Schreiben über die Verbrechen an Rhein und Ruhr überreicht. Nach dem Inhalt des Schreibens ist davon auszugehen, dass die belgische und die französische Regierung sich den Reichstagspräsidenten mit dem Inhalt der in den letzten Tagen veröffentlichten Note über die Verbrechen an Rhein und Ruhr in deutscher Hand. Das ist ein unangenehmer Vorfall, den die französischen und die belgischen Regierung nicht als ein bloßes Verbrechen betrachten, sondern als ein Verbrechen an der Menschlichkeit.

Unterwerfung Deutschlands um jeden Preis

Paris, 7. Juli.

In der Mehrzahl der heutigen Morgenblätter kommt eine lebhafteste Nervosität zum Ausdruck und die Frage, wie England sich zu der mündlichen Erörterung auf sein Frage-memorandum verhalten werde, wird verschiedentlich und ziemlich pessimistisch beantwortet. Günstig klingen Einträge in der Zeitung über die Mitteilung vom dem Besuch des italienischen Gesandten im Reichsamt. Man glaubt annehmen zu können, daß Italien der englischen Politik völlig beizutreten würde. Das „Pitt Journal“ stellt fest, man ist in London sehr wohl über die französische Position in der Angelegenheit unterrichtet, daß die belgische und die französische Regierung genau umfassen Standpunkt vertreten, es für beide Länder nicht möglich ist, eine diplomatische Zusammenarbeit zum Ausdruck zu bringen, nachdem die belgische Regierung bereits mündlich Erklärungen abgegeben hätte. Diese Feststellung würde dem Reichsamt ein wenig Mißtrauen gegen die französischen Unterhändler mitteilen. Es macht sich mehr und mehr die Vermutung breit, schreibt das Blatt weiter, daß Frankreich um jeden Preis Zeit um gewinnen sucht, weil er die Hoffnung habe, daß die Bildung eines neuen Kabinetts in London werden die belgische Regierung nicht zufrieden stellen. In den englischen politischen Kreisen macht man sich wieder, daß die englische Regierung auf eine schriftliche Erörterung gedrungen werden könne.

Poincaré's Auslegung des Papstbriefes

Der Papstbrief in der französischen Kammer
Paris, 6. Juli.

In der Kammer wurde heute eine Debatte über den Brief des Papstes an Kardinal Gasparri wegen der Depositionen an der Ruhr und Belgien. Der Brief ist in dem Reichstagsgebäude veröffentlicht worden. Der Brief enthält die folgende Zusammenfassung: Der Papst hat sich die Angelegenheiten der Welt an den Händen Frankreichs und Belgiens zu zerreißen begonnen. Die deutsche Sache habe die Belziger als Recht nicht eingeleistet, und seine Haltung sei um so schlimmer, je gewisser, als es unannehmbar noch einer vom Papst angeordneten Untersuchung im Falle der Verweigerung der Unterstützung der französischen Regierung sei. Der Brief enthält die folgende Zusammenfassung: Der Papst hat sich die Angelegenheiten der Welt an den Händen Frankreichs und Belgiens zu zerreißen begonnen. Die deutsche Sache habe die Belziger als Recht nicht eingeleistet, und seine Haltung sei um so schlimmer, je gewisser, als es unannehmbar noch einer vom Papst angeordneten Untersuchung im Falle der Verweigerung der Unterstützung der französischen Regierung sei.

Der Brief habe zur Folge gehabt, daß die Reichstagskommission den ganzen Welt an den Händen Frankreichs und Belgiens zu zerreißen begannen. Die deutsche Sache habe die Belziger als Recht nicht eingeleistet, und seine Haltung sei um so schlimmer, je gewisser, als es unannehmbar noch einer vom Papst angeordneten Untersuchung im Falle der Verweigerung der Unterstützung der französischen Regierung sei.

Die Sabotageakte

Berlin, 7. Juli.

Über die Unterbrechungen des Reichstags mit dem belgischen Amt sind folgende Kommunikationen: Kardinal Gasparri hat im Auftrage der Kurie die Sabotageakte im belgischen Gebiet zur Sprache gebracht und die Ansicht und Wünsche des belgischen Reichstags eingehend dargestellt. In seiner Erwiderung wies der belgische Reichstag hin, daß es sich um Sabotage handle, die aus der Erregung eines gerechten Volkes und als notwendige Vorstufe der Notwehr zu erklären seien. Die belgische Regierung sei aber mit dem belgischen Reichstag einig, jede verbrecherische Gewaltanwendung zu verurteilen.

Die Aufgabe des päpstlichen Gesandten

Eine Aktion zu Deutschlands Gunsten
Berlin, 6. Juli.

Die „Germania“ nimmt zu der Unzufriedenheit des Reichstags folgende Bemerkungen: In einem Teil der deutschen Reichspresse wird der Papst wegen des belagerten Reichstags im belgischen Gebiet angegriffen. Von authentischer Seite wird erklärt: Es ist unrichtig festzustellen, daß das Telegramm nicht für die Öffentlichkeit bestimmt war, und ohne Zutun des belgischen Reichstags und des belgischen Amt geworden ist. Von einer öffentlichen „Abfängung“ der belgischen Regierung kann deshalb nicht gesprochen werden. Es ist sich eine dienliche Mitteilung an den Reichstag zu Deutschland habe, vor jedweder Verantwortlichkeit ganz frei Anlauf vorhanden, das Verhalten der belgischen Reichstags zu erwähnen. Sondern muß immer wieder davon erinnert werden, daß der belgische Reichstag nicht nur ein Vermittlungsmittel zwischen den belgischen Reichstags ist, sondern ein Vermittlungsmittel zwischen den belgischen Reichstags ist.

Sobald ergriffen das Wort Poincaré: Er nennt gleich zu Beginn seiner Rede vor einer „Ausbeutung des Vorkrieges“ und bezeichnet dann, Kardinal Gasparri sei gleichzeitlich mit den anderen belgischen Reichstagsmitgliedern vor dem belgischen Reichstagsgebäude erschienen und habe Kardinal Gasparri schon am 27. Juni auf dem Gebiet des belgischen Reichstags gemacht worden, hinübergefahren. Einige Tage später habe Kardinal Gasparri auf Befehl der belgischen Regierung um eine Unterwerfung beim Papst nachgesucht. Der Papst habe erklärt, er habe nur an den Geist christlicher Gerechtigkeit und an menschliche Appelle appellieren wollen. Er habe die belgische Sache nicht beurteilt. Wenn die belgische Sache aufzufassen sei, dann solle die belgische Sache aufzufassen sein. In der Tat habe der Papst nach dem Inhalt von dem Reichstagspräsidenten an den Reichstagspräsidenten überreicht, gegen die Sabotage zu protestieren.

Poincaré hebt weiter hervor, daß die vom Papst bezweifelnde Auffassung sich der Sache wehre. Schon deshalb müsse sein Brief in aller Öffentlichkeit beurteilt werden. Er sei voll von guten Beweisen, mit denen der Weg zur Hilfe geöffnet ist. Poincaré bezeichnet, daß der Papstbrief ein Grund zur Aufhebung der französischen Botschaft in Belgien sei. Auch eine vorübergehende Unterwerfung der belgischen Reichstags ist nicht angebracht. Es komme nur darauf an, daß Frankreich fest auf seinem Standpunkt verharre. (Beifall.)

Dollar aml. 175560,— G.

Greift Amerika ein?

Paris, 6. Juli.

Der englische Botschafter in Paris, Lord Crewe und der amerikanische Botschafter in Paris, Herr Grew, werden heute vor Mittag von Poincaré empfangen. Über den Inhalt der Verhandlungen wird stillschweigend gewartet. An unterrichteten politischen Kreisen wird aber betont, daß England den Dingen nun nicht mehr länger zusehen werde, da ein Eingreifen mit Frankreich nicht zuzulassen sei. In dem der belgischen nachstehenden belgischen politischen Kreise nimmt man von den beiden einander befehlenden Besuchen des englischen und amerikanischen Botschafters bei Poincaré die höchste Wichtigkeit an und erwartet in ihnen den Beweis, daß es England bereits genügt sei, die belgischen Staaten zu einem gemeinsamen Vorhaben gegen Frankreich zu gewinnen. Man befürchtet, daß belgisch nunmehr eine öffentliche Erklärung darüber abgeben werde, daß Frankreich nicht die Pflicht habe, in der Frage der Ruhr- und Reparationspolitik mit offenen Karten zu spielen. Eine bezügliche Erklärung belgischer Seite wird für Mitte der kommenden Woche erwartet, sei möglich. (Beifall.)

legenheit dann auch zugleich von der französischen Regierung Frankreich vorgeschlagen worden...

London, 7. Juli.

Den Ministern zufolge wurden gestern Abend die Besprechungen mit dem französischen Hrn. Belgischen Botschafter...

Amerika und Englands Übereinkunft

London, 7. Juli.

Bei einem Festessen sagte Churchill, daß die Ansichten und Sympathien der Engländer und Amerikaner...

Nichts Schriftliches

London, 7. Juli.

Neuer Meider, daß Curzon und der französische Botschafter gestern eine einstündige Unterredung über die Reparationsfrage hatten...

Diebische Mordat farbiger Franzosen

Frankfurt a. M., 6. Juli.

Über ein bestialisches Verbrechen farbiger Franzosen an einem Kriegsgefangenen bei Aing a. M. wurden jetzt nach Abschluß der Untersuchungen folgende Angaben veröffentlicht...

Unerbittlich

Berlin, 6. Juli.

Aus dem Ruhrgebiet wird berichtet: Heute vormittag begab sich ein Duisburger eine Schenkung, bestehend aus Wein...

Der verstärkte französische Druck

Berlin, 7. Juli.

Aus dem Ruhrgebiet gemeldet wird, entwickelten die französischen Besatzungsgruppen gestern in der Umgebung der neuen besetzten Ortschaften Biersdorf und Borsdorf eine besonders zugepatronierte Tätigkeit...

Deutsche Geiseln zur Sicherung des Regie-Zugverkehrs

Berlin, 7. Juli.

Aus Düsseldorf wird mitgeteilt, daß die Besatzungsbehörde sich entschlossen habe, alle Züge, die das besetzte Gebiet durchqueren...

Von Patronillen erschossen

Duisburg, 6. Juli.

Durch die Patronillen, die die Wöschung der Kanonen in Duisburg übernahmen, wurden gestern ein Deutscher getötet und drei verwundet...

Ausgewiesen

Münster, 8. Juli.

Gestern morgen gegen 4 Uhr rückte eine französische Fußschar von 60 Mann von Borsdorf aus nach Hagen...

Am 8. Juli wurden aus Bochum 20 und aus Oeffenbach 40 Angehörige von Eisenbahnen ausgewiesen...

Gewalttaten in Essen

Essen, 6. Juli.

Der Güterverkehr im hiesigen Bahnhof ist infolge der ungeschicklichen Behandlung der technischen Einrichtungen fast völlig gestoppt...

Sie leugnen frech

Berlin, 6. Juli.

In der gestrigen Nachmittagsitzung der Kammer wird der Kommunistische Abgeordnete Ranzl als die Ursache der Ereignisse...

Die Saarfrage vor dem Völkerbundrat

Genf, 7. Juli.

In der gestrigen Nachmittagsitzung des Völkerbundrates, die unter Leitung von Gustav Pictet in der Schweiz...

Genf, 7. Juli.

In der gestrigen Sitzung über die Angelegenheit des Saarlandes beauftragt der Völkerbundrat einen Reaktionsausschuß...

Die Bühne der Reichsarbeiter

Berlin, 7. Juli.

Die gestrigen Verhandlungen im Reichsanlagenministerium mit den Spitzenorganisationen der Reichsarbeiter haben in später Abendstunden zu einer Einigung geführt...

Die Arbeitgeber und der wertbeständige Lohn

Berlin, 7. Juli.

Nachdem die Verhandlungen zwischen Vertretern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer über die Einführung eines wertbeständigen Lohnes gescheitert waren, fand laut...

Buchdruckerlöhne

Berlin, 7. Juli.

Der Deutsche Buchdruckerinnert teilte mit: Das Zentralausschussamt der deutschen Buchdrucker hat in seiner Nachweisung...

Der englische Dolarbeiterstreik

London, 5. Juli.

Die Zahl der in einem von den Führern nicht gebilligten Streik beteiligten Dolarbeiter in englischen Häfen hat sich auf 40000 erhöht...

Der Prozeß Ehrhardt

(Eigener Drahtbericht)

Leipzig, 7. Juli.

Engenommen überkauften Mitteilungen erfahren wir von unterrichteter Seite über den gegenwärtigen Stand des Ehrhardtprozeßes...

wegen seiner Beteiligung am Stapp-Baues. Er soll sich wann immer möglich abgeben lassen...

Spionageprojek

Leipzig, 6. Juli.

Der Senat des Reichsarbeitsgerichts für Strafzinsen erster Instanz verhandelte heute in nichtöffentlicher Sitzung gegen den Kaufmann...

Beschleunigte Bezahlung der Zuckerrüben!

Berlin, 6. Juli.

Die deutschnationalen Abgeordneten Rechts-Dringlitz, Schlang, Schönborn und Genssen haben folgenden Antrag im preussischen Landtag eingebracht...

Der sächsische Skandal
Neue Entgleisungen des Ministerpräsidenten
Zeigner

Dresden, 6. Juli.

In der heutigen Sitzung des sächsischen Landtages bewies Sächsischer Ministerpräsident Dr. Zeigner, wieder einmal, daß er alles andere denn ein Staatsmann ist...

Die gesamte linkshebräe und auch die links bürgerliche Presse hat sich darin einig, daß die sächsischen Redaktionen...

Das voranstehende in den Ministerpräsidenten, der eigentlich im Hinblick auf...

Die gesamte linkshebräe und auch die links bürgerliche Presse hat sich darin einig, daß die sächsischen Redaktionen...

Doch er auf diese unerschrockenen Kräfteausbrüche, die im Munde eines Ministerpräsidenten besonders handlungslos sind...

Wichtiges ist, daß während der ganzen Aussprache die Sozialdemokraten sich fast absolut stillfroh besaßen...

Nach der neuen Besatzungsbefehle beziehen die sächsischen Minister bis jetzt den Reichs- und preussischen Ministern...

Für dieses Riesengebiet kann Herr Zeigner unsere Anwesenheit vorziehen.

Bremer Dolarbeiter-Anstöße. Die freie Arbeiterbewegung legt gemäß den im Vorstadium befindlichen Absichten...

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for Gold Brief, Berlin 7. Juli, and various exchange rates for locations like London, New York, and Paris.

Bank-Diskont.

Table showing bank discount rates for various locations including London, Madrid, Paris, and Warsaw.

Reichsbanknoten für 500 000 und 20 000 M.

Text discussing Reichsbanknotes for 500,000 and 20,000 marks, mentioning their availability and the use of paper.

Text discussing the Reichsbank's financial situation, mentioning a 4% interest rate and the state of the Reichsbanknotes.

(Serie 5), 4. Stelle nebeneinander laufende Schillingnummern mit...

Berlin, 7. Juli. Da die Nachfrage nach Devisen aller Art und nach Banknoten in unvorstellbarer Weise anhebt...

Die heutige Börse eröffnete wiederum fest. Die feineren Banknoten überließen ihrem ständigen Verkehr...

Am Freitag vorletzten (alles in Zahlen) notierten den in den 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

weil unter dem heutigen Getreidepreisen stehen. Der bringende Herbst... weit unter dem heutigen Getreidepreisen stehen.

Table titled 'Amliche Notierungen für 1 Zentner ab Station' listing prices for various grains and products like Weizen, Roggen, Hafer, and Malz.

Table listing 'Halle'sche Notierungen' for various commodities like Linsen, Erbsen, and Bohnen.

Halle'sche Notierungen. Halle a. S., den 7. Juli 1923. Ohne Gewähr. * = repariert.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including different types of flour and oil.

Large advertisement for a 5% loan (Zeichnung auf reichsmündelsichere 5% Dollar-Veranleihe der freien Hansestadt Bremen) with detailed terms, conditions, and contact information for the financial institutions involved.

